

**Filmfrühstück**  
***Ursula***

**Sonntag, 6. August, 11 Uhr**

Ursula ist eine Verfilmung der gleichnamigen Novelle von Gottfried Keller und erzählt „die dramatische Liebesgeschichte eines einfachen Bauernmädchens und des Soldaten Hansli, der in den Wirren der Reformationskriege des 16. Jahrhunderts im Schweizer Oberland auf Seiten Ulrich Zwinglis für die Reformation kämpft“, so der Werbetext zum Film. Die Literaturverfilmung von Egon Günther war 1978 die erste Koproduktion von Fernsehen der DDR und Schweizer Fernsehen und wurde zum Skandal in beiden Ländern. Dem Film wurde einerseits Verfälschung der Geschichte vorgeworfen und andererseits wurden zahlreiche sexuell freizügige Szenen als obszön kritisiert. In der Schweiz wurde der Film trotz umfangreicher, auch formaler Kritik nicht abgesetzt, kolportiert wird, dass der Fernsehbeauftragte der Kirche zurücktrat. In der DDR lief er nur einmal zu seiner Fernsehpremiere im November 1978, dort allerdings mit der „Traumeinschaltquote“ von gut 47 %.

Wir zeigen den Film im Rahmen unseres Projektes "Glaube, Liebe, Sprache. Das Lutherjahr im Kleist-Museum".

Eintritt: 8 Euro, erm. 6 Euro inkl. Kaffee und Croissant.

---

Anette Handke  
Kleist-Museum  
Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335-387 221 12; Mobil: 0173-60 30 528  
E-Mail: [handke@kleist-museum.de](mailto:handke@kleist-museum.de)  
[www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de)